

Gedanken zum Wochenende 13.02.2016

Schatzsuche

Kennen Sie die strahlenden Menschen aus der Fernsehwerbung. Sie aalen sich an wunderschönen Karibikstränden in der Sonne und genießen die freie Zeit. Lächelnd sprechen diese Glückspilze in die laufende Kamera: *„Ich bin soeben Millionär geworden. - Und Sie können das auch!“* Und dann folgt der Hinweis auf irgendeine Lotterie... - Ja, „Schatzsuche“ ist angesagt in unserem Leben. Jesus nimmt in einem seiner Gleichnisse (Matthäusevangelium, Kap. 13, 44) die Sehnsucht der Menschen auf, einen Schatz zu finden oder zu bekommen, um dann reich und glücklich zu sein. *„Das Himmelreich gleicht einem Schatz, verborgen im Acker, den ein Mensch fand und verbarg; und in seiner Freude ging er hin und verkaufte alles, was er hatte, und kaufte den Acker.“* - Manchmal sind wir tatsächlich empfänglich für den Gedanken, plötzlich Millionär zu sein und dann dem Alltag entfliehen zu können. Doch leider stimmt auch, was der Volksmund sagt: „Das Glück ist flüchtig wie Gas“ – man kann es nicht festhalten.

Jesus spricht ganz bewusst nicht vom Glück der Menschen, sondern von ihrem Heil, von dem, was unser Leben rettet, von dem was ewig Bestand hat. Jesus erzählt in seinen Gleichnissen nicht vom Schlaraffenland oder einem irdischen Paradies unter Palmen, sondern vom Himmelreich. Es gleicht einem „Schatz im verborgenen Acker“.

Es gibt viele Menschen, die nur den Dreck im Acker ihres Lebens sehen und die Steine, die ihnen Mühe machen. Sie pflügen durch von Tag zu Tag, und selbst am Sonntag wird noch geschuftet. Aber sie suchen eigentlich nur weltliche Schätze, nicht den ewigen.

„Mühe und Arbeit war sein Leben“ heißt es dann auf der Todesanzeige, „bis die Kraft zu Ende ging“... Jesus weckt die Sehnsucht, dass es da mitten im Alltag etwas zu heben gibt, das enorm wertvoll ist. - Was ist das für ein ewiger, unvergänglicher Schatz? Jesus macht es durch sein Leben und Handeln deutlich:

Es ist die Botschaft von dem bereits angebrochenen und in Vollendung noch kommenden Gottesreich. Es ist die Botschaft vom einem liebevoll den Menschen zugewandten Gott.

Es ist die Botschaft von der Vergebung der Sünden und die Aussicht auf ein ewiges Leben durch Jesus Christus. Dieser Schatz bringt uns zwar keinen zeitlichen Wohlstand, dafür aber ewiges Heil. Es lohnt sich, danach zu suchen, es lohnt sich dem Wert dieses Schatzes zu glauben, es lohnt sich, alles dafür einzusetzen, um diesen Schatz zu bekommen.

Weil wir diesen Schatz ansatzweise schon haben, die Fülle aber noch heben werden, können wir Christen sagen, vor laufenden Kameras oder auch direkt zu den Menschen: *„Als Gottes Kind bin ich noch mehr als ein Millionär geworden. Und Sie können das auch!“*

Ich wünsche Ihnen ein an Schätzen reiches Wochenende,

Pfarrer Bernd Töpfer, Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde, Marktheidenfeld

Um das schon den Kindern deutlich zu machen, lief bei uns jetzt in den Faschingsferien eine **Kinderbibelwoche** zum Thema „**Schatzsuche**“. Viele kleine Entdecker fanden erstaunliche Schätze. Zum abschließenden Familiengottesdienst darf ich auch Sie alle herzlich einladen am Sonntag, **14. Februar um 10:00 Uhr in die Friedenskirche**, Würzburger Str. 7 in Marktheidenfeld.

Übrigens: Die jeweils aktuellen Gedanken zum Wochenende können auch auf unserer Homepage: www.marktheidenfeld-evangelisch.de gelesen und heruntergeladen werden. Die Andachten der letzten Jahre zu den verschiedensten Themen finden Sie unter „Archiv“, für den Fall, dass Sie selbst mal eine Andacht halten wollen